

**N i e d e r s c h r i f t**

zur 4. Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen/Beteiligungen am Montag, den  
10.02.2025, um 18:00 Uhr im Landratsamt Beeskow, Breitscheidstraße 7, Haus A, Raum  
126/127

Sitzungsbeginn: 18:00 Uhr

Sitzungsende: 19:04 Uhr

Es waren anwesend: siehe Anlage 1

Folgende Tagesordnung wird bestätigt und danach verfahren

**I. Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung
3. Bestätigung des Protokolls vom 23.09.2024 und 18.11.2024
4. Verpflichtung der sachkundigen Einwohner
5. Grundsatzbeschluss für eine Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für Tierheimen im Rahmen der Maßnahmen des Tierschutzes im Landkreis Oder-Spree (Tierschutzförderrichtlinie)  
Beschlussvorlage: 001/2025
6. Informationen aus der Verwaltung und Fragen
  - 6.1. Stand der Arbeiten für den Jahresabschluss 2024
  - 6.2. Information Rettungsdienst

**I. Öffentlicher Teil:****Zu TOP 1 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit**

Herr Vogelsänger – begrüßt alle Teilnehmenden zur Sitzung des Ausschusses für Haushalt, Finanzen und Beteiligung, sieben in Präsenz anwesend und zwei online anwesend und zugeschaltet. Entschuldigt haben sich der Vorsitzende, Herr Matthias Natusch, und Herr Dr. Philipp Zeschmann. Für Herrn Zeschmann ist Jürgen Gebauer die Vertretung. Die weitere Vertretung, Herr Storek, ist nicht zu sehen. Herr Schaller ist ebenfalls online zugeschaltet. Herr Stefan Schapke ist die Vertretung für Christian Schröder.

## **Zu TOP 2      Bestätigung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung ist Ihnen ordnungsgemäß zugegangen. Wie bereits erwähnt, haben wir sieben Präsenzteilnehmer und zwei online. Damit stelle ich die Beschlussfähigkeit her.

## **Zu TOP 3      Bestätigung des Protokolls vom 23.09.2024 und 18.11.2024**

Herr Vogelsänger – teilt zum Tagesordnungspunkt 3 mit, dass das Protokolls vom 23.09.2024 vorliegt und das andere Protokoll erstellt ist und in der nächsten Sitzung nachgereicht wird. Die Tagesordnung ist somit einstimmig zugestimmt.

Frage zum Protokoll vom 23.09.2024 von Frau Maack.

Frau Maack – weist darauf hin, dass auf Seite 5 im oberen Drittel steht, die Mittel können nur für das Krankenhaus verwendet werden. Inhaltlich ist aber gemeint, dass die Mittel nur für die Flüchtlingsunterkunft genutzt werden.

Herr Vogelsänger – bittet Herrn Buhrke um Unterstützung zur Beantwortung der Frage

Keine Widersprüche gegen diese Änderung, dann Abstimmung des Protokolls, welches entsprechend korrigiert wird. Dem Protokoll wird zugestimmt.

## **Zu TOP 4      Verpflichtung der sachkundigen Einwohner**

Herr Vogelsänger – er liest die Verpflichtung der sachkundigen Einwohner vor. Entsprechende Teilnehmer sind Veronika Kuo, Klaus Wunder, Kai Hamacher -nicht anwesend-, Dominik Mocker, Christoph Baumann -nicht anwesend-, David Sanne und Peter Pohle und Uta Meißner. Die Abwesenden werden in der nächsten Sitzung nachgeholt.

## **Zu TOP 5      Grundsatzbeschluss für eine Richtlinie zur Gewährung von Zuwendungen für Tierheime im Rahmen der Maßnahmen des Tierschutzes im Landkreis Oder-Spree (Tierschutzförderrichtlinie) Vorlage: 001/2025**

Herr Vogelsänger – teilt Punkt 5 Grundsatzbeschluss zur Richtlinie zur Gewährung von Zuwendung für die Tierheime im Rahmen der Maßnahmen des Tierschutzes im Landkreis Oder-Spree Tierschutzförderrichtlinie, Beschlussvorlage 001/2025 mit. Frage an die Mitglieder und an Herrn Buhrke, geht ja hier in erster Linie um den finanziellen Teil. Ist das im Haushalt abgesichert? Inhaltlicher Teil wäre ja in dem jeweiligen Fachausschuss.

Herr Buhrke - die Gelder sind entsprechend geplant, was auch in der Stellungnahme der Kämmererei steht und sind für 2025 zur Ausgabe geplant. Es fehlt jetzt aber noch die Richtlinie, welche Gegenstand der Beschlussfassung ist, um die Verteilung der Mittel zu rechtfertigen. Die Verwendung wird auch immer geprüft und muss vom Kreistag letztendlich auch noch beschlossen werden. Die Fachausschüsse haben dies bereits beschlossen.

Herr Vogelsänger - keine weiteren Wortmeldungen und Abstimmung einstimmig zugestimmt.

**einstimmig zugestimmt**

Ja 9

## **Zu TOP 6      Informationen aus der Verwaltung und Fragen**

Herr Vogelsänger – teilt Punkt sechs Rechtsinformationen aus der Verwaltung und Fragen mit. Es geht um den Stand der Erarbeitung für den Jahresabschluss 2024 nebst PowerPoint-Vortrag.

Herr Buhrke – Es wurde aus Ihrem Kreis bereits beim letzten Haushalt angemerkt, dass frühzeitig dazu informiert werden soll. Die Aufstellung des neuen Haushaltes für 2026 wird aufgrund engerer finanzieller Rahmenbedingungen herausfordernd werden. Es wird daher eine neue Beteiligung gebraucht, da diesmal andere Aufgaben zu lösen sind. Es wurde auch in der Vergangenheit mit Defiziten geplant, nachdem die Fachämter ihre Bedarfe angemeldet haben. Die Zeiten, wo im Jahresergebnis Überschüsse erzielt wurden, sind vorbei. Der Jahresabschluss 2023 ist in der Prüfung und 2024 wird im Moment erarbeitet. Wir wissen aber bereits wo wir landen werden. Damit ergeben sich für den Haushalt 2025 Rückschlüsse was das Ergebnis betrifft und für die Haushaltsaufstellung 2026 bestimmte Vorgaben. Ein weiteres Abstimmungserfordernis ergibt sich aus der Aufgabe des Landkreises die Finanzbedarfe der Gemeinden bei der Erhebung der Kreisumlage mit einzubeziehen. Die Gemeinden haben den Wunsch nach einem geänderten Verfahren mitgeteilt. Der Haushalt 2026 wird im Gegensatz zu den Vorjahren nicht mehr ein Defizit ausweisen dürfen. Die geplanten Schulbaumaßnahmen haben jetzt Umsetzungsreife. Damit wird eine Kreditaufnahme zur Finanzierung der Investitionen unvermeidbar. Diese Kreditaufnahme ist genehmigungspflichtig durch das MLK. Für den Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit ist der Haushalt zwingend auszugleichen. Da die Erträge absehbar nicht ausreichen werden, die Aufwendungen zu decken, wird man um echte Einsparungen nicht herumkommen. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen der Kommunalverfassung sind, dass der Kämmerer den Haushalt aufstellt, der Landrat ihn feststellt und der Kreistag ihn diskutiert und beschließt. Ich werde den Vorgang nicht mehr bis zu Ende begleiten können, aber Herr Perlick wird als Kämmererleiter durchgehend das Aufstellungsverfahren begleiten und wird wie im folgenden Vortrag in die Situation einführen.

## **Zu TOP 6.1      Stand der Arbeiten für den Jahresabschluss 2024**

Herr Perlick – möchte über die Entwicklung informieren. Präsentation wir den Abgeordneten zugeschickt und muss somit nicht mitgeschrieben werden.

Herr Vogelsänger – weist darauf hin, dass Dazwischenfragen mit Wortmeldungen für das Protokoll angesagt werden.

Herr Perlick - erläutert die Präsentation. Erwähnt, dass es noch eine andere Folie gibt, welche aber noch intern ist, da sind noch bearbeitet wird.

Herr Buhrke – teilt mit, dass die alten Daten für 2024 und für 2025 hat LDS auch neue Hebesätze, die Sie beschließen wollen. Letztendlich ist die aktuelle Sache, dass wir 2024 und 2025 der Kreis mit der günstigsten Kreisumlage sind, bezüglich des Hebesatzes.

Herr Perlick - hat noch zwei Folien und erwähnt, dass ein Prozent Kreisumlage derzeit bei uns 2,8 Millionen Euro ausmacht. Rein rechnerisch eine Erhöhung um 3,5 Prozent. Das ist eine reine Rechnung, würde das ausgewiesene Defizit von 9,7 Millionen decken. Priorisierung bedeutet letztendlich auch Verzicht für alle, was intern besprochen wird. Zum Verständnis, haben eine Rücklage i. H. v. 120 Millionen Euro aus Vorjahren. Das ist kein Bargeld und kann nicht zur Finanzierung eingesetzt werden, um den Haushaltsplan auszugleichen. Diese Rücklagen kann nur eingesetzt werden, wie in 2024, um am Ende dieses Defizit auszugleichen. Es müsste jetzt

gemeinsam beraten werden, damit die Maßnahmen, welche immer gemeinsam überlegt werden, dann ab 2026, 2027 greifen, um die Investitionen auch umsetzen zu können.

Herr Vogelsänger – dankt für die gute Übersicht auch bezüglich der Zahlen.

Herr Buhrke – möchte darauf hinweisen, dass die einen oder anderen Anwesenden sich neu mit der Thematik befassen. Haben hier eigentlich keine neue Situation, sondern immer wieder nur mal einen neuen Blickwinkel auf dieser Frage. Wir haben keinen Cent Schulden und wir haben unsere Investitionen immer aus der Liquidität finanziert. Wir hatten unterschiedliche Bemessungsgrundlagen. Haben einen Finanzpuffer, der tatsächlich gebraucht wird, um Risiken abzumachen. Was Herr Perlick Ihnen sagte, kann natürlich mit der Liquidität und der bisherigen Finanzierung nicht aufgehen. Somit kommt man irgendwann zu dem Punkt, wo Kredite aufgenommen werden müssen. Müssen diesmal auch ein neues Verfahren verabreden, um die verschiedenen Enden aber wieder zusammenbinden zu können.

Herr Vogelsänger – erwähnt nochmal, dass wenn man Schulen in der Größenordnung über 210 Millionen Euro bauen möchte, hat das Konsequenzen. Somit dieser Einstieg im Finanzausschuss, wo es sicherlich auch längere Diskussionen, bezüglich des Haushalts 2026 dann geben wird.

## **Zu TOP 6.2      Information Rettungsdienst**

Herr Buhrke – in Sachen Rettungsdienst sind wir Aufgabenträger, bezahlt wird es aber von den Kostenträgern, die die Mittel zur Verfügung stellen müssen, welche in der KLR (Kostenleistungsrechnung) auch vereinbart werden. Bis vor zwei Jahren gab es einen Konsens über die Art und Weise, wie diese Kosten ermittelt werden sollen und wie sie dann auch abgerechnet und beschlossen werden sollen. Dies wurde von den Krankenkassen gekündigt. Es ist noch nicht absehbar, wie sich die Lage entwickelt. Die Beträge, die in die Millionen gehen, müssen ggf. vom Kreis vorfinanziert werden. Die Landkreise, die insgesamt betroffen sind, setzen sich mit dem Land, dem Fachministerium und den Kostenträgern zusammen. Wenn dem Rettungsdienst Mittel für dieses Jahr zur Verfügung gestellt werden müssen und wenn es über das Jahresende hinausgeht, dann müssten sie im Kreistag die notwendigen Beschlüsse fassen. Andernfalls gleicht sich dies im Jahr wieder aus. Solche Verhandlungen kann man relativ schwer einschätzen, weil es so viele Beteiligte sind und viel Geld in Rede steht, so dass dies erst mal eine frühzeitige Information ist. Alternativen gibt es nicht, es sei denn der Rettungsdienst soll eingestellt werden. Das dürfen und können wir aber nicht.

Herr Vogelsänger - wenn sich Dinge neu ergeben, wird das sicherlich wieder im Finanzausschuss eine Rolle spielen. Er beendet um 18:51 Uhr die Sitzung.

Matthias Natusch  
Vorsitzender des Ausschusses  
Haushalt und Finanzen/Beteiligungen

Birgit Krause  
Schriftführerin